

**Anfrage der Ratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema "Beiräte 2012: Transparenz der Termine, Fristen & Förderpreise"  
Drucksache 41/52/2012**

**Frage 1:**

**Wann und wie werden die Bestimmungen, Termine und Fristen der Beiräte, beispielsweise für die Abgabe von Förderanträgen und/oder Teilnahmebedingungen der Förderpreise, von der Verwaltung veröffentlicht?**

**Antwort:**

Die Bestimmungen und Teilnahmebedingungen sind auf den Internetseiten des Kulturamtes veröffentlicht (dort im Bereich Service), die erforderlichen Antragsformulare sowie Merkblätter mit Ausfüllhinweisen sind dort hinterlegt.

[http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturamt/pdf/41\\_1\\_98\\_online.pdf](http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturamt/pdf/41_1_98_online.pdf)

[http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturamt/pdf/41\\_1\\_96\\_online.pdf](http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturamt/pdf/41_1_96_online.pdf)

[http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturamt/pdf/41\\_1\\_99\\_online.pdf](http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturamt/pdf/41_1_99_online.pdf)

In diesen Merkblättern sind alle Informationen aufgeführt, die für eine Antragsstellung notwendig sind.

Zu den Beiräten:

Der Abgabetermin für die Beiräte ist grundsätzlich der 1. Dezember eines jeden Jahres, lediglich der Beirat für Tanz und Theater arbeitet aufgrund der Spielzeiten der Theater mit zwei Abgabeterminen (zum 01.04. für Produktionen des 2. Halbjahres und zum 01.09. für Produktionen des 1. Halbjahres des Folgejahres). In der Regel werden 2 Monate im Vorfeld des Abgabetermins die potentiellen Antragsteller vom Kulturamt schriftlich informiert. Ca. 2 Monate nach der Abgabefrist finden die Sitzungen der Beiräte statt.

Zu den Förderpreisen:

Gem. Ziffer 8. der Bestimmungen erfolgt eine öffentliche Ausschreibung nicht. Die Preisgerichte sollen jedoch Vorschläge Dritter bei den Entscheidungen berücksichtigen. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich. Nach Ziffer 10. der Bestimmungen ist das Verfahren nicht öffentlich. Die Kulturverwaltung schreibt ca. 2 Monate vor den Jury-Sitzungen Experten und Multiplikatoren mit der Bitte um Kandidatenvorschläge an. Die Namensliste mit entsprechenden Unterlagen wird den Juroren zur Vorbereitung der Sitzung rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

**Frage 2:**

**Wie könnte die Verwaltung, neben der einseitigen und wenig prominenten Veröffentlichung durch die offizielle Webpräsenz duesseldorf.de, die Möglichkeiten der Förderung der freien Kulturszene und der durchaus guten Arbeit des Kulturamtes und/oder der Beirats-Sondergremien transparenter in die Öffentlichkeit kommunizieren – wären abgestimmte Pressearbeit in Print-, Radio- und Onlinemedien und Direktansprache der entsprechenden Institutionen (Vereine, Verbände, FHs und Schulen etc.) hierbei sinnvoll?**

**Antwort:**

Das Internet ist gegenwärtig eines der wichtigsten Informationsmedien. Aus diesem Grund überarbeitet das Kulturreamt seine Website derzeit grundlegend. U.a. wird der Nutzer der zukünftigen Website genauer und ansprechender über die Förderkriterien und die Abgabefristen informiert.

Das Kulturreamt plant, im Rahmen der Veröffentlichung der Website insbesondere auf die Fördermöglichkeiten für Düsseldorfer Künstlerinnen und Künstler hinzuweisen. Darüber hinaus soll im Rahmen des Schriftverkehrs, der Infopost und geeigneter Veröffentlichungen auf die Website und die Fördermöglichkeiten hingewiesen werden.

Wie bisher erfolgt auch in Zukunft weiterhin eine Direktansprache der Künstler, Künstlergruppen, Initiativen und Vereine. Diese Form der Kommunikation hat sich bewährt, ist in der Szene bekannt und führte in der Vergangenheit immer wieder zu Vernetzung und spartenübergreifenden Antragsinitiativen.

**Frage 3:**

**Inwieweit wird auf der geplanten neuen Website der Stadt (im Rahmen der bevorstehenden Entwicklung einer neuen Corporate Identity der Marke Düsseldorf) eine bessere Informationsbereitstellung und Navigation sichergestellt und wie kann die Verwaltung bis dahin eine bessere Transparenz bieten?**

**Antwort:**

Im Rahmen der Entwicklung der neuen Website der Stadt sowie einer neuen Corporate Identity wird ein Schwerpunkt auch in der verbesserten Positionierung der Kulturangebote der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie eine Verbesserung des Besucherservice liegen. Dies beinhaltet neben einer verbesserten Navigationsstruktur auch eine verbesserte Bereitstellung von Serviceunterlagen und optimierte Kontaktmöglichkeiten. Bis zur Fertigstellung des neuen Internetauftritts werden die vorhandenen Informationen auf ihre Benutzerfreundlichkeit hin überprüft und -soweit dies möglich und im Hinblick auf die neue Website sinnvoll ist- bereits jetzt aktualisiert und verbessert.